

Auszug

GEMEINDERECHNUNG DES JAHRES 2009

zuhanden der Gemeindeversammlung vom Montag, 21. Juni 2010
um 20.00 Uhr in der Aula der Real- und Sekundarschule

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

An der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2008 wurde der Voranschlag 2009 genehmigt.

Der budgetierte Fehlbetrag belief sich auf	Fr. 282'004.00
Tatsächlicher Aufwandüberschuss 2009	<u>Fr. 235'530.47</u>
Effektive Besserstellung zum Voranschlag 2009	<u>Fr. 46'473.53</u>

Nach dem Ausnahmejahr 2008, indem die Gemeinderechnung zum ersten Mal seit sieben Jahren schlechter abgeschlossen hat als budgetiert, hat die Rechnung 2009 wieder mit einer Besserstellung gegenüber dem Budget abgeschlossen. Der Aufwandüberschuss beträgt Fr. 235'530.47 anstelle des budgetierten Defizites von Fr. 282'004.00, was einer Besserstellung von Fr. 46'473.53 entspricht.

Zu diesem Resultat beigetragen haben unter anderem, dass nach dem Verlust im Jahr 2008 wieder Buchgewinne auf dem Finanzvermögen (Onyx-Investment) erzielt werden konnten. Ebenfalls konnte ein Mehrertrag von Fr. 341'609.40 bei den Einkommenssteuern nat. Personen verbucht werden.

Bei der tieferen Analyse der grössten Abweichungen stellen wir fest, dass einem Mehrertrag von Fr. 426'626.24 im Bereich «Soziale Wohlfahrt» sowie von Fr. 90'264.32 im Bereich «Finanzen und Steuern», Mehraufwendungen von Fr. 494'963.03 («Allgemeine Verwaltung») und Fr. 25'749.90 beim Bereich «Kultur und Freizeit» gegenüberstehen.

Weiterhin komfortabel präsentiert sich die Schulden situation unserer Gemeinde. Per Ende Jahr besteht noch ein Darlehen über Fr. 2'000'000.–.

Infolge des diesjährigen Rechnungsergebnisses reduziert sich das Eigenkapital nach Übertrag des Aufwandüberschusses aus der Laufenden Rechnung 2009 auf Fr. 379'138.94.

Hier die wichtigsten Abweichungen zum Voranschlag (- = Schlechter- / + = Besserstellung):

Allgemeine Verwaltung - Fr. 434'963.03

Es fielen Mehraufwendungen für die Beratung der Abteilung Bau und Betriebe, Wärmeverbund sowie für baurechtliche Beratung an. Weiter mussten höhere Heizkosten sowie durch den Erfolg der Onyx-Anlage gemäss Vertrag eine Erfolgsbeteiligung bezahlt werden.

Öffentliche Sicherheit - Fr. 982.80

Kleine Schlechterstellung gegenüber dem Budget.

Bildung + Fr. 5'019.80

Kleine Besserstellung gegenüber Budget.

Kultur & Freizeit - Fr. 25'749.90

Der Hauptgrund, dass dieser Bereich gegenüber dem Budget schlechter abschliesst liegt darin, dass rund Fr. 7'500.00 Mehrausgaben für den Unterhalt öffentlicher Anlagen, sowie einem Mehraufwand bei den Unterhaltsarbeiten bei der Eisbahn Muniacker (Wendeplatz) von Fr. 20'200.00 verzeichnet werden mussten.

Gesundheit - Fr. 3'185.60

Schlechterstellung durch eine nachträgliche Rechnungsstellung für Schirmbild- und Impfaktionen.

Soziale Wohlfahrt + Fr. 426'626.24

Durch die höhere Rückerstattung des Kantons beim Lastenausgleich sowie einen tieferen Gemeindebeitrag an die EL wurde diese Besserstellung erzielt.

Verkehr - Fr. 5'394.95

Durch die Auslagerung der Strassenreinigung (statt Anschaffung einer neuen Strassenwischmaschine) sowie der höheren Kosten für die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung schliesst dieser Bereich leicht schlechter ab als budgetiert.

Umwelt und Raumordnung - Fr. 4'354.80

Die Mehrkosten wurden durch höhere Auslagen im Bereich Friedhof und Bestattung sowie durch höhere Beiträge an Planungsverbände verursacht.

Volkswirtschaft - Fr. 805.75

Minime Schlechterstellung gegenüber dem Budget. In dieser Funktion befindet sich nebst Landwirtschaft und Tourismus das Elektrizitäts- und Kleinkraftwerk an der Langeten. Diese gleichen mit Einlage oder Entnahme aus der Spezialfinanzierung immer aus.

Finanzen und Steuern + Fr. 90'264.32

Besserstellung gegenüber dem Budget um Fr. 90'264.32 oder 1.171%. Die Einkommenssteuern der natürlichen Personen liegen mit Fr. 341'609.40, die Vermögenssteuern mit Fr. 57'730.05 und die Quellensteuern mit Fr. 50'860.25 über den budgetierten Vorgaben. Hingegen erfuhren die Gewinnsteuern jur. Personen sowie die Kapitalsteuern eine Abnahme von Fr. 84'434.70 resp. Fr. 7'249.90 gegenüber dem Budget. Die Steuerteilungen zugunsten der Gemeinde von natürlichen Personen sowie die Steuerteilung zugunsten der Gemeinde von jur. Personen fiel um Fr. 33'722.45 bzw. Fr. 80'090.50 schlechter als budgetiert. Die Steuerteilungen zu Lasten der Gemeinde von natürlichen Personen fielen um Fr. 21'526.85 und diejenigen der jur. Personen um Fr. 2'124.25 besser aus als veranschlagt. Mindereinnahmen in Kauf nehmen mussten wir um Fr. 40'506.20 bei den Sonderveranlagungen. Dafür konnten wir Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern von Fr. 14'322.05 generieren. Auch die Liegenschaftssteuern schlugen mit Mehrerträgen von Fr. 22'849.10 zu buche.

Das erste mal haben wir auf Empfehlung des Kantons Rückstellungen auf Einkommenssteuern aufgrund der Steuergesetzrevision von insgesamt Fr. 94'500.00 vorgenommen.

Aus dem Finanzausgleichsfonds des Kantons Bern erhielten wir Fr. 764'372.00 (Vorjahr Fr. 674'129.00). Gegenüber dem Budget haben wir eine kleine Besserstellung von Fr. 3'922.00 zu verzeichnen.

Leider konnten wir den Buchgewinn auf Grundstücken, welche die 675m² Land am Bündtenacker betreffen, nicht wie vorgesehen in diesem Jahr verbuchen. Erfreulicherweise konnten wir aufgrund unserer Investmenttätigkeit wieder Buchgewinne auf dem Finanzvermögen von Total Fr. 407'682.55 erzielen, was eine Besserstellung gegenüber dem Budget von Fr. 227'682.55 bedeutet. Aufgrund der Bankenkrise mussten wir im Vorjahr einen Aufwand von Fr. 258'753.05 hinnehmen (Besserstellung gegenüber Vorjahr somit Fr. 666'435.60).

Spezialfinanzierungen

Feuerwehr

Der **Ertragsüberschuss** von **Fr. 13'047.95** konnte in die Spezialfinanzierung eingelegt werden. Somit weist die Verpflichtung für die Spezialfinanzierung Wehrdienste per Ende Jahr neu einen Bestand von Fr. 198'490.10 auf. Das Verwaltungsvermögen der Wehrdienste beträgt Fr. 347'275.70.

Gemeinschaftsantennenanlage (GGA)

Die Anlage erwirtschaftete einen **Ertragsüberschuss** von **Fr. 72'501.80** was das Eigenkapital dieser Spezialfinanzierung auf Fr. 1'399'050.73 erhöhte. Demgegenüber steht ein Verwaltungsvermögen von Fr. 449'658.00, welches durch jährliche Abschreibungen um 10 % reduziert wird.

Wasserversorgung (WVR)

Der erzielte **Aufwandüberschuss** von **Fr. 152'119.20** ist aus dieser Spezialfinanzierung entnommen worden. Somit weist das Eigenkapitalkonto neu einen Saldo von Fr. 2'846'089.00 auf. Es wurde eine Einlage in die SF WE von Fr. 151'331.00 vorgenommen. Aus diesem Grunde erhöht sich diese Spezialfinanzierung Werterhaltung auf einen Bestand per Ende Jahr 2009 von Fr. 105'710.20.

Abwasserbeseitigung

In diesem Bereich resultiert ein **Aufwandüberschuss** von **Fr. 402'885.45**, der das Eigenkapitalkonto (Fr. 344'843.00) vollständig auflöste und einen Bilanzfehlbetrag von Fr. 58'042.45 verursachte. Eine Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhaltung von Fr. 211'066.00 wurde gemäss Richtlinien vorgenommen. Diese weist per Ende Rechnungsjahr einen Saldo von Fr. 1'952'195.50 auf.

Abfallbeseitigung

Durch den erneuten **Aufwandüberschuss** von **Fr. 23'819.85** erhöht sich der seit dem Jahr 2008 bestehende Bilanzfehlbetrag auf Fr. 54'996.75. Dieser muss nun innerhalb von acht Jahren abgebaut werden.

Elektrizitätswerk (EWR)

Das Elektrizitätswerk erzielte einen **Ertragsüberschuss** von **Fr. 117'861.07**. Dieser Betrag wird dem Eigenkapitalkonto gutgeschrieben und dieses weist somit per Ende Jahr einen Saldo von Fr. 3'904'060.40 auf. Das Verwaltungsvermögen hingegen beläuft sich auf Fr. 1'943'705.65.

Kleinkraftwerk

Die Stromlieferungen von Fr. 115'282.50 (Vorjahr Fr. 153'392.10), welche zum marktüblichen Satz weiterverrechnet wurden, sind um Fr. 38'109.60 tiefer ausgefallen. Der **Ertragsüberschuss** von **Fr. 68'341.10** (Vorjahr Ertragsüberschuss Fr. 102'710.40) schlägt sich positiv in der Elektrizitätswerksrechnung nieder.

Bestandesrechnung 2009 (in Fr. 1'000.--)

	Stand 01.01.09		Stand 31.12.09	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
AKTIVEN				
Finanzvermögen				
Flüssige Mittel	335		597	
Guthaben	5'727		5'636	
Anlagen	16'462		16'201	
Transitorische Aktiven	126		214	
Verwaltungsvermögen				
Sachgüter	7'617		7'267	
Darlehen & Beteiligungen	580		576	
Investitionsbeiträge	407		366	
Übrige aktivierte Ausgaben	158		234	
Vorschuss Spezialfinanzierung	31		113	

PASSIVEN

Fremdkapital

Laufende Verpflichtungen		1'998		1'875
Mittel- & langfristige Schulden		2'000		2'000
Verpfl. Sonderrechnungen		76		152
Rückstellungen		0		95
Transitorische Passiven		57		71
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen		26'697		26'632
Eigenkapital (Ertrags-/Aufwandüberschuss berücksichtigt)		615		379

	31'443	31'443	31'204	31'204
	=====	=====	=====	=====

Finanzkennziffern

	<u>2006</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>
	%	%	%	%
Selbstfinanzierungsgrad	2'221.38	71.87	-14.71	90.88
Selbstfinanzierungsanteil	50.14	6.78	-2.15	3.18
Zinsbelastungsanteil	-0.44	-1.59	-3.10	-2.36
Kapitaldienstanteil	2.53	4.53	3.58	3.94
Bruttoverschuldungsanteil	6.47	10.81	10.90	10.96
Investitionsanteil	5.38	10.30	13.31	4.69

Selbstfinanzierungsgrad:

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, einer von über 100% zu einer Entschuldung. Ein Wert zwischen 60 und 80% wird kurzfristig als genügend bezeichnet.

Selbstfinanzierungsanteil:

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde: Je höher der Wert, um so grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldenabbau. Ein Wert zwischen 6 und 15% wird als genügend bezeichnet.

Zinsbelastungsanteil:

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. Ein Wert zwischen 0 und 1% gilt als tiefe Belastung.

Kapitaldienstanteil:

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (als Folge der Investitionstätigkeit) belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin. Ein Wert zwischen 3 und 10% gilt als tiefe Belastung.

Bruttoverschuldungsanteil:

Der Bruttoverschuldungsanteil (inkl. Sonderrechnungen) werden in Prozent des Finanzertrages dargestellt. Damit wird die Verschuldungssituation ersichtlich. Die Verschuldung wird als kritisch eingestuft, wenn die Schwelle von 200 % überschritten wird. Richtwerte von unter 50 % sind sehr gut, von 50 % - 100 % gut, 100 % - 150 % mittel und 150 % - 200 % gelten als schlecht. Der Mittelwert des gesamten Kantons ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen, mit 86.3 % liegt dieser aber immer noch im mittleren Bereich.

Investitionsanteil:

Die Bruttoinvestitionen werden in Prozent der konsolidierten Ausgaben dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie hoch der Anteil der Bruttoinvestitionen an den konsolidierten Ausgaben ist. Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung, sie sagt jedoch nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus. Wie die Investitionen kann auch diese Kennzahl von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken, eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil. Richtwerte unter 10 % gelten als schwache Investitionstätigkeit und einen Wert von 10 % - 20 % als eine mittlere Investitionstätigkeit. Der Mittelwert des ganzen Kantons liegt bei 11.2 % und somit im Bereich einer mittleren Investitionstätigkeit.

Zusammenzug der Laufenden Rechnung 2009 (in Fr. 1000.--)

nach Funktionen

	Rechnung		Voranschlag	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	1'664		1'229	
Öffentliche Sicherheit	34		33	
Bildung	2'600		2'605	
Kultur & Freizeit	486		460	
Gesundheit	19		16	
Soziale Wohlfahrt	2'420		2'847	
Verkehr	463		458	
Umwelt & Raumordnung	341		336	
Volkswirtschaft	4		4	
Finanzen & Steuern		7'796		7'706
	<u>8'031</u>	<u>7'796</u>	<u>7'988</u>	<u>7'706</u>
Ertrags-/Aufwandüberschuss		235		282
	<u>8'031</u>	<u>8'031</u>	<u>7'988</u>	<u>7'988</u>
	=====	=====	=====	=====

nach Aufwand/Ertrags-Arten

	%			
Personalaufwand	12.5	2'745	2'858	
Sachaufwand	25.7	5'656	5'955	
Passivzinsen	0.3	75	69	
Abschreibungen	5.6	1'232	1'307	
Entschädigungen an Gemeinwesen	13.9	3'065	3'126	
Eigene Beiträge	32.9	7'241	6'965	
Einlage in Spezialfinanzierungen	2.8	620	372	
Interne Verrechnungen	6.3	1'391	1'450	
Steuern	29.5		6'428	6'255
Vermögenserträge	4.4		957	1'069
Entgelte	35.6		7'769	7'076
Anteile & Beiträge ohne Zweckbindung	3.6		779	776
Rückerstattungen von Gemeinwesen	16.5		3'597	3'704
Beiträge für eigene Rechnung	0.5		102	95
Entnahme aus Spezialfinanzierungen	3.5		767	1'395
Interne Verrechnungen	6.4		1'391	1'450
		<u>22'025</u>	<u>21'790</u>	<u>21'820</u>
Ertrags-/Aufwandüberschuss			235	282
		<u>22'025</u>	<u>22'025</u>	<u>22'102</u>
		=====	=====	=====

Roggwil, im Mai 2010

Die Finanzverwaltung Roggwil

Eine ausführliche Jahresrechnung kann auf der Finanzverwaltung abgeholt, telefonisch (Tel. 062/918 40 20) bestellt oder via Email gemeinde@roggwil.ch angefordert werden.